

Mit WIZDOM steht erstmals das gesamte examensrelevante Wissen der Zahnmedizin in digitaler Form zur Verfügung. Die Plattform ermöglicht praxisnahes, flexibles Lernen mit innovativen Technologien.

Hohe Fortbildungsstandards

WIZDOM – neue digitale Lernplattform für Zahnmedizin.

WIZDOM ist die erste digitale Wissens- und Lernplattform ihrer Art, speziell für die Zahnmedizin. Sie bietet examensrelevante Inhalte, moderne Technologien und praxisnahe Lernformate auf einer zentralen Plattform. Entwickelt für Studierende, vereint WIZDOM Fachwissen, Flexibilität und Innovation. Des Weiteren bietet WIZDOM Zahnärzten eine wertvolle Ressource für die kontinuierliche Fort- und Weiterbildung. Mit aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen, praxisnahen Fallstudien und Fortbildungsangeboten schafft die Plattform eine Verbindung zwischen Theorie und beruflichem Alltag – effizient und ortsunabhängig.

Inspiration und Vision einer neuen Lernwelt

Die Idee zu WIZDOM entstand aus der Inspiration durch die Plattform AMBOSS, der führenden Wissensplattform in der Medizin, die Lernsoftware und Nachschlagewerk zu einer adaptiven Plattform für Ärzte vereint. Prof. Robert A. Gaudin, Mitgründer von WIZDOM, erkannte während seines Zahnmedizinstudiums die Notwendigkeit einer vergleichbaren Lösung für die Zahnmedizin. Als Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurg an der Charité – Universitätsmedizin Berlin, Unternehmer und Experte für digitale Zahnmedizin verfolgt er das Ziel, eine Plattform zu schaffen, die den neuesten



Prof. Robert A. Gaudin von der Charité – Universitätsmedizin Berlin ist Mitgründer von WIZDOM und international anerkannter Experte für künstliche Intelligenz.

wissenschaftlichen Stand repräsentiert, universitätsunabhängig funktioniert und einen einheitlichen Lehrplan fördert.

„Mit WIZDOM streben wir an, eine Art digitale Universität zu schaffen, die alle Aspekte der modernen zahnmedizinischen Ausbildung abdeckt“, erklärte Prof. Gaudin.

Innovative Inhalte und Technologien

WIZDOM kombiniert multimediale Lernkarten, anschauliche Videos und Multiple-Choice-Fragen mit durch künstliche Intelligenz (KI) gestützten Funktionen wie personalisierten Lernpfaden und realistischen Prüfungssimulationen. Eine integrierte Statistikfunktion hilft dabei, Fortschritte zu analysieren und gezielt Schwächen zu bearbeiten. Alle Inhalte werden von Experten erstellt und regelmäßig aktualisiert, um Studierende optimal zu unterstützen.

Praxisnähe und Partnerschaften

Ein zentraler Ansatz von WIZDOM ist, Studierende von Beginn an mit den Produkten und Technologien vertraut zu machen, die sie später im Berufsalltag nutzen werden. Dies schließt auch die Möglichkeit ein, sich mit Herstellern und deren Lösungen intensiv auseinanderzusetzen. Über verschiedene Pakete können sich Dentalunternehmen als Partner auf der Plattform integrieren und so praxisnahe Inhalte für die Ausbildung bereitstellen. Dieses Konzept fördert den frühzeitigen Zugang zu relevanten Technologien und Produkten.

Brücke zwischen Ausbildung und Praxis

Die Plattform wird von einem internationalen Team aus jungen und erfahrenen Fachleuten sowie IT-Spezialisten entwickelt. Unterstützt von Partnerorganisationen wie der Charité und Dental Tribune International vereint WIZDOM innovative Technologien mit fundiertem Fachwissen.

„Langfristig ist WIZDOM weit mehr als nur eine Lösung für die zahnmedizinische Ausbildung. Wir werden die Plattform kontinuierlich erweitern und verbessern. Das umfasst nicht nur neue Inhalte, sondern auch technologische Innovationen wie KI-gestützte Lernpfade, erweiterte Prüfungssimulationen und interaktive Fallstudien“, so Prof. Gaudin.

Jetzt kostenlos testen

Ab sofort ist WIZDOM in zwei Modellen erhältlich: ein monatliches Abonnement für 19,99 Euro oder ein jährliches für 199,99 Euro, wobei zwei Monate kostenlos inkludiert sind. Eine 14-tägige kostenlose Testphase ermöglicht den unverbindlichen Zugang zu allen Funktionen und Inhalten. www.wizdom.me

WIZDOM

Für Industriepartner: partnership@wizdom.me
Für Universitäten: university@wizdom.me
Für Studenten: student@wizdom.me
www.wizdom.me

Neue Perspektiven für die zahnmedizinische Ausbildung

Interaktives VR-haptisches Training.

Die Forschung an der Universität Ostfinland (UEF) beleuchtet ein innovatives Thema: den Einsatz von Virtual-Reality-gestütztem haptischem Training in der zahnmedizinischen Ausbildung. Diese neue Methode kombiniert modernste Virtual-Reality-Technologie mit haptischem Feedback, um den Studierenden ein praxisnahes und interaktives Lernerlebnis zu bieten. In einer wegweisenden Pilotstudie hat die UEF die Simodont®-Technologie als ergänzendes Lehrmittel eingeführt. Ziel war es, den Studierenden das Erlernen von Präparations-techniken zu erleichtern. Die Simodont®-Plattform, die speziell für die zahnmedizinische Ausbildung entwickelt wurde, ermöglicht es den Lernenden, verschiedene Bohrtechniken in einer immersiven virtuellen Umgebung zu üben, die realistische Bedingungen simuliert.

Die Ergebnisse der Pilotstudie waren beeindruckend: Die Mehrheit der Teilnehmer bewertete die Erfahrung als äußerst positiv und hob hervor, dass sie sich sicherer und besser vorbereitet fühlten. Besonders betont wurde, wie hilfreich das risikofreie Üben für die Entwicklung praktischer Fähigkeiten war. Viele Studierende gaben an, dass sie diese Technologie auch in Zukunft gerne regelmäßig nutzen möchten. Dieses Feedback unterstreicht das Potenzial von VR-haptischen Systemen, die traditionellen Ausbildungsansätze zu ergänzen und möglicherweise zu transformieren.

Bessere Lernprozesse

Die Integration solcher VR-Trainingsysteme bietet eine Vielzahl von Vorteilen. Zum einen schaffen sie eine interaktive und motivierende Lernumgebung, die den Lernprozess intensiviert, zum anderen ermöglichen sie eine präzisere Durchführung und Analyse der Übungen. Studierende können in Echtzeit überprüfen, wie effektiv ihre Techniken sind, und erhalten gleichzeitig detailliertes, konstruktives Feedback von der Software. Diese unmittelbare Rückmeldung trägt wesentlich dazu bei, Fehler frühzeitig zu erkennen und zu korrigieren, was den gesamten Lernprozess effizienter gestaltet. Zudem reduziert die Möglichkeit des risikofreien Übens den Stressfaktor erheblich, da die Studierenden keine Angst haben müssen, irreversible Fehler zu machen.

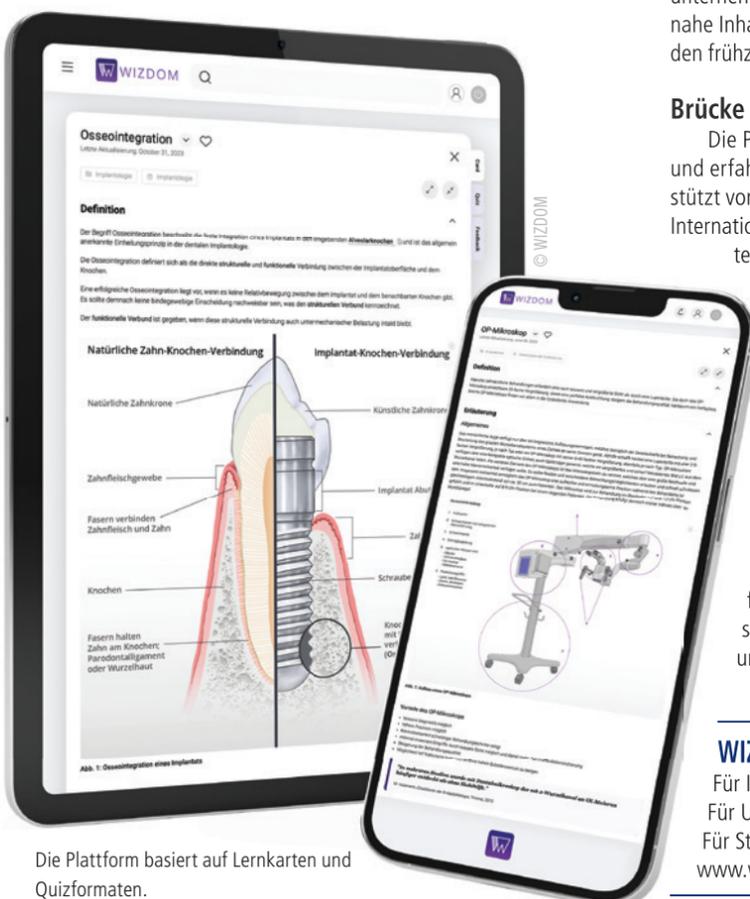
Ein weiterer Vorteil der VR-Technologie liegt in ihrer Vielseitigkeit. Die Universität Ostfinland plant, das System in naher Zukunft in verschiedenen zahnmedizinischen Kursen zu implementieren. Ziel ist es, den Studierenden praktische Übungen in einer Vielzahl von zahnmedizinischen Verfahren anzubieten. Die Bandbreite reicht von grundlegenden Techniken wie dem Präparieren bis hin zu fortgeschrittenen Eingriffen. Diese Vielfalt ermöglicht es den Studierenden, ein breites Spektrum an Fähigkeiten zu entwickeln, die sie direkt auf die klinische Praxis übertragen können.

Die VR-haptische Technologie ist jedoch nicht nur auf die Vermittlung technischer Fähigkeiten beschränkt. Ein zentraler Aspekt dieser Methode ist die Verbesserung der Feinmotorik, die in der Zahnmedizin eine Schlüsselrolle spielt. Durch wiederholte Übungen in einer präzisen virtuellen Umgebung können die Studierenden ihre motorischen Fähigkeiten schneller und effektiver entwickeln. Gleichzeitig wird die Lernkurve für grundlegende Techniken deutlich verkürzt, da die Übungsmöglichkeiten nahezu unbegrenzt sind und die Lernenden so oft wie nötig trainieren können, ohne dabei Ressourcen zu verbrauchen.

Langfristig wird erwartet, dass diese VR-Trainingsmethoden eine bedeutende Rolle in der zahnmedizinischen Ausbildung spielen werden. Sie könnten die traditionelle Phantomkopf-Simulation, die bisher als Standard gilt, nicht nur ergänzen, sondern in einigen Bereichen möglicherweise sogar ablösen. Ein großer Vorteil der VR-Technologie ist ihre Fähigkeit, die Übertragbarkeit der erlernten Fähigkeiten in die klinische Praxis zu verbessern. Indem die Studierenden in einer kontrollierten, realitätsnahen Umgebung üben, gewinnen sie das Vertrauen und die Kompetenz, die sie benötigen, um in realen klinischen Situationen erfolgreich zu sein.

Die Forschung an der UEF zeigt eindrucksvoll, wie technologische Innovationen die zahnmedizinische Ausbildung bereichern können. Der Einsatz von Virtual Reality und haptischem Feedback bietet nicht nur neue Möglichkeiten für das Lernen und Üben, sondern eröffnet auch spannende Perspektiven für die Zukunft der medizinischen Ausbildung insgesamt. www.wizdom.me

Quelle: University of Eastern Finland



Die Plattform basiert auf Lernkarten und Quizformaten.